

Inhaltsverzeichnis

Die geisterhafte Herde 3

Die geisterhafte Herde

Von der Grepp, einer Schlucht oberhalb [Abenden](#), hörte man eines Abends starkes Getöse sich nähern. Eine große [Schafherde](#), von Hunden umjubelt und von [Schäfern](#) mit lautem Ruf angetrieben, durchzog blökend das Dorf und verschwand lautlos in der [Rur](#). Die Bewohner, die herausgeeilt waren, wußten sich den Vorgang nicht zu erklären. Ein alter Mann aber sagte: „Das war die [wilde Jagd](#), die schlimme Zeiten ankündigt.“

Quellen: Heinrich Hoffmann: „Von Römern, Rittern und ruschigen Juffern“ Zur Volkskunde des Jülicher Landes, Sagen aus dem Rurgebiet; Brandenburg, Franz J.: Abenden – wie es war, Ein historischer Rundgang durch die Perle des Rurtals, Abenden 1997 & Brandenburg, Doris und Franz J.: Abenden – Daten zur Geschichte eines kleinen Rurdorfs am Rand der Nordeifel; Teil 1-3

[sagen](#), [heinrichhoffmann](#), [juelichervolkskunderur](#), [rur](#), [dfjbrandenburg](#), [rureifel](#), [eifel](#), [abenden](#), [wildejagd](#), [schaf](#), [schäfer](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:die_geisterhafte_herde&rev=1602782182

Last update: **2025/01/30 10:33**

